

NATURSCHUTZBUND OÖ

4020 Linz, Promenade 37
 Tel.: 0732 779279
 Fax : 0732 785602
 E-Mail : ooenb@gmx.net
www.naturschutzbund-ooe.at



Anm. : Beiträge mit Autorennamen entsprechen nicht unbedingt der Redaktionsmeinung.

Ausgabe 71 / 26.09.2012

☞ Termine

6. Oktober 2012

„Strukturen der Natternbacher Kulturlandschaft und ihre Bedeutung für die Natur“

Naturkundliche Wanderung im Rahmen der Aktion „Naturaktive Gemeinde“

Leitung: Josef Limberger

Treffpunkt: vor der Volksschule,
 Vischerstraße 4 , 4723 Natternbach

Veranstaltungsdauer: 9:00 – ca. 11:00 Uhr

Weglänge: ca. 3,5 km.

6. Oktober 2012

„Gutes aus der Hecke“ - Heckenexkursion mit Marmelade-Einkochen

Workshop für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Hecken bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Die Früchte zahlreicher Heckenpflanzen bilden auch die Grundlage für leckere Marmeladen und andere Köstlichkeiten. Bei dieser Heckenführung lernen wir verschiedene heimische Sträucher und Bäume kennen und bereiten am Lagerfeuer eine Marmelade aus Heckenfrüchten zu.

Kosten: 7 € pro Kind (Zutaten und Glas für die Marmelade sind im Preis inbegriffen.)

Treffpunkt: Naturerlebnisinsel Koaserin,
 Haargassen, 4722 Peuerbach

Veranstaltungsdauer: 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung erforderlich bei: NATURSCHUTZBUND OÖ.

Telefon: 0732/77 92 79

e-mail: ooenb@gmx.net

17. Oktober 2012

OÖNB Stadtgruppe Linz – Sitzung

Treffpunkt: Landeskulturzentrum Ursulinenhof,
 Landstraße 31, 4020 Linz

Dauer: 18:30 - ca. 20:30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

20. Oktober 2012

Bio-Pressfest - Tag der alten Obstsorten

Sie haben in Ihrem Garten oder auf Ihrer Streuobstwiese Äpfel oder Birnen, von denen niemand mehr weiß, wie sie heißen? Bringen Sie fünf gut ausgebildete Früchte (nicht wurmig oder angefault, Stiel vorhanden) ihres unbekanntes Obstbaumes mit. Der bekannte Pomologe Dr. Siegfried Bernkopf wird an Ort und Stelle die Sorte bestimmen.

Rahmenprogramm: Infostand des NATURSCHUTZBUNDES Oö., Most- und Saftverkostung durch einen Mostsommelier, Informationen zur Anlage von Streuobstwiesen und Hecken, Kräuterführungen, Bio – Glücksrad mit tollen Preisen, Verkauf von heimischen Heckensträuchern und Wildstauden, Kinderprogramm (Bau von Nützlingshotels, Kräutersackerl basteln, ...) usw.

Für das leibliche Wohl mit Köstlichkeiten von der Streuobstwiese ist bestens gesorgt!

Veranstaltungsort: Erlebnis- Biobauernhof Familie Mörwald
 Kammergraberstraße 17, 4451 Garsten

Veranstaltungsdauer: 10:00 - 17:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit BioAustria OÖ. (www.bio-austria.at).

Aus für bunte Straßenböschungen?

Viele, ehemals bunte und blütenreiche Straßenböschungen sind in letzter Zeit verschwunden. Die Böschungen werden immer eintöniger und artenärmer, warnt der NATURSCHUTZBUND Oberösterreich.

Der Grund: Durch das Schlägeln und dem Liegenlassen der Pflanzenmasse werden die Flächen nährstoffreicher, wodurch die Blumenvielfalt von wenigen Grasarten verdrängt wird. Mulchen kommt einer Düngung des Bodens gleich. Dadurch erhöht sich längerfristig der Pflegeaufwand für die Straßenmeistereien. Die frühere Form der Pflege mit Mähen und Abtransport des Mähgutes förderte dagegen die Vielfalt der Straßenböschungen. Sogar stark bedrohte Pflanzenarten kamen – und kommen vereinzelt auch heute noch – entlang von Straßen vor. Besonders südexponierte Flächen können ein wichtiger Lebensraum für seltene Arten sein. Solche Blütenböschungen stellen beispielsweise auch wichtige Bienenweiden dar.

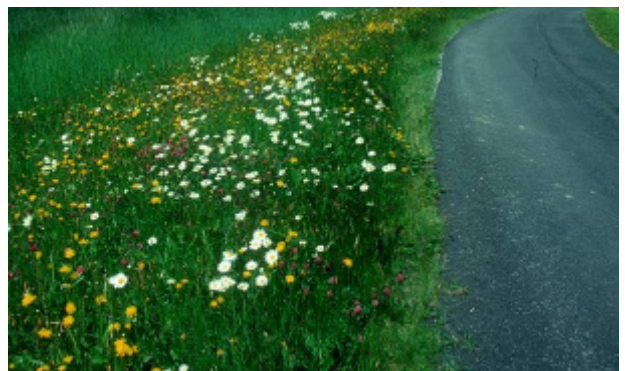


Gemulchte Böschungen fördern das Artensterben und verarmen den optischen Reiz einer Landschaft. Foto: J. Limberger

Der NATURSCHUTZBUND Oberösterreich wird sich bemühen, mit LH-Stv. Franz Hiesl Möglichkeiten zur Bewahrung der Artenvielfalt an Straßenböschungen zu finden.

„Dies könnte, ergänzend zur sehr positiven Aktion „wirf nichts weg“, welche von den Straßenmeistereien initiiert wurde, ein wichtiger Schritt hin zur Erhaltung des Artenreichtums in unserer Landschaft sein“, so Josef Limberger, Obmann des NATURSCHUTZBUNDES Oö.

In Summe ergeben die Straßenböschungen eine große Fläche, die für die Natur bewahrt werden könnte.



Sind solche bunte, artenreiche Straßenböschungen bald Geschichte? Foto: J. Limberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Otternet Naturschutzbund Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Otternet 71/2012 1](#)